MITTEN IM LEBEN

Ausgabe 11 / 2015 10. November 2015

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH /

Arbeiterwohlfahrt
Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

In dieser Ausgabe:

Herbstfest in Triebes 2

Schaukampf der Ritter in Triebes 2

„Kommt wir woll´n Laterne laufen…“ 2

Neues aus dem Pflegezentrum in Auma 3

„JolinchenKids“ leben gesünder 4

Termine 4

Impressum 4

Die Wurzeln des Baumes beschreiben die Entwicklung des Kindes aus fünf verschiedenen Perspektiven: sozial, gefühlsmäßig, intellektuell, motorisch und sprachlich.
In der Krone findet man sämtliche Ziele der schwedischen Grundschule. Sie umfasst die Klassen 1 – 9 und ist obligatorisch für alle Schüler.

„Der Baum der Erkenntnis“

für Kinder und Jugendliche im Alter von 1 bis 16 Jahren - eine etwas andere Art, Entwicklung und Lernen zu dokumentieren -

Voller Erwartung kamen die Erzieher unserer Kindertagesstätten aus Auma und Zeulenroda-Triebes am 23. bzw. 24.10.2015 zur Fortbildung „Arbeit mit dem Baum der Erkenntnis“ von Lasse und Marianne Berger. Der „Baum der Erkenntnis“ ist ein gemeinsamer Bildungsplan für Vorschule und Schule, entwickelt in der Gemeinde Halmstad in Schweden.

Das pensionierte deutsch-schwedische Lehrerpaar berichtete uns von ihrer Leidenschaft und der Freude daran, Kinder und Jugendliche zu begleiten sowie vom schwedischen Bildungssystem. Mit viel Enthusiasmus und Engagement verbreiten die beiden die Erkenntnisse und Methoden in Deutschland. Und es lässt sich nicht leugnen: zum Einen zeichnet sich das schwedische Schulsystem durch ein ganzheitlich durchdachtes Konzept aus und zum Anderen verdeutlichen u.a. die Ergebnisse der Pisa-Studie einen erheblichen Bildungserfolg für die Schüler dieses Landes.

Der „Baum der Erkenntnis“ als Methode, Kompetenzen und Ziele darzustellen wird in Schweden sehr erfolgreich angewandt und unsere Kitas haben sich zum Ziel gesetzt, diese Sicht auf Kinder nun auch in der Praxis zu testen. Schon in ersten praktischen Versuchen kam es zu intensiven „Aha-Erlebnissen“. Hier wird ja nur nach den Kompetenzen und nicht nach Problemen, Schwierigkeiten oder Defiziten gefragt! Auch die Bedeutung des Spiels und des lebenslangen Lernens werden besonders hervorgehoben. Dies fügt sich sehr gut in die Anforderungen des Thüringer Bildungsplans sowie unsere bestehenden Konzepte ein und bestätigt unsere bisherige Arbeit.

In diesem Sinne wollen wir uns ein Beispiel nehmen und das Sehen von und Arbeiten an Kompetenzen aktiver in unseren Alltag integrieren.

Ein Satz, der sich bei mir eingeprägt hat: Versteht ein Kind in der 1. Klasse die Subtraktion nicht, sollte man prüfen, ob es überhaupt rückwärts laufen kann.

Evelyn Ullmann

HERBSTFEST

„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt…“

Am 20.10.2015 feierten wir in unserer Wohnanlage in der Triebeser Bahnhofstraße ein Herbstfest und sammelten für die Dekoration der Tische Herbstliches in der Natur: bunte Blätter, Kastanien, Beerenzweige und Äpfel. Unter dem Motto: „Herbstzeit ist Eintopfzeit!“ bereiteten wir gemeinsam in unserer Küche Kürbissuppe und Kartoffelsuppe zu. „Das war LECKER!“ waren sich alle einig und ließen es sich schmecken.

Jana Ullrich

Schaukampf der Ritter in Triebes

Ein Fest der besonderen Art feierten wir am 1.10.2015 bei strahlendem Sonnenschein in der Kita „Haus Kinderglück“ in Triebes. Angehende Erzieher im dritten Ausbildungsjahr der Privaten Fachschule für Wirtschaft und Soziales in Gera gestalteten im Fach Spiel ein Projekt ein „Ritterfest“ für unsere Kinder. Los ging es mit einem echten Schaukampf zweier Ritter. René Richter, Auszubildender und Mitglied im Verein „Ritter der Osterburg zu Weida“ sowie ein weiteres Vereinsmitglied hatten ein entsprechendes Equipment mitgebracht. Die kleinen Burgfräuleins und edlen Ritter sahen dem Treiben mit Freude zu. Danach konnten sie selbst mit Schwimmnudeln als Schwerter kämpfen, einmal in ein echtes Kostüm schlüpfen, Hufeisen weitwerfen, Schilder und Hüte basteln und Gipswappen bemalen. Am Lagerfeuer gab es Stockbrot. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete ein wunderschönes Fest rund um unsere Burg. Wir danken recht herzlich Frau Merbitz für die Vermittlung des Kontaktes und natürlich Frau Schmeißer mit „ihrer“ Erzieherklasse.

Karina König

„Kommt wir woll´n Laterne laufen, zündet Eure Kerzen an, kommt wir woll´n Laterne laufen, Kind und Frau und Mann…“

wenn dieser Song von Rolf Zuckowski ertönt, finden sich Klein und Groß gleichermaßen begeistert an der Kita „Pusteblume“ im Stadtbachring in Zeulenroda ein, um am Laternenfest teilzunehmen.
Flackernde Lichter in der Dunkelheit und stimmungsvolle Musik dazu, strahlen jedes Jahr wieder eine besondere Faszination aus.
Die Kindergartenband eröffnete mit zwei schwungvollen Liedern und übergab dann den Taktstock an den 1. Triebeser Fanfarenzug, der sich an die Spitze des Zuges setzte. Die Runde durchs Wohngebiet wurde durch fleißige Eltern- und Erzieherhelfer in Schutzwesten begleitet, die für die nötige Verkehrssicherheit sorgten. Und während alle der Musik lauschten, wurde am Kindergarten der Rost gut bestückt, einige Zwiebelkuchenbleche vorbereitet, die Getränke gekühlt oder erwärmt, je nach Bedarf, und die „Naturfreunde“ vervollständigten ihren kleinen Verkaufsstand mit selbstgekochten Marmeladen, Lavendelsäckchen, Tees und weiteren Ergebnissen der sehr aktiven Arbeit der Kinder und Erzieher.
Nachdem der Fanfarenzug noch ein kleines „Platzkonzert“ gegeben hatte, bei dem wohl keiner so richtig still stehen konnte, weil die Musik so mitreißend war, gab es auch die wohlverdiente Stärkung für alle.
Auch wenn eher frühlingshafte Temperaturen herrschten, war das Laternenfest wieder eine tolle Vorbereitung auf die Zeit der Kerzen und Lichter. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die jedes Jahr wieder vorbereiten, mitmachen und aufräumen.

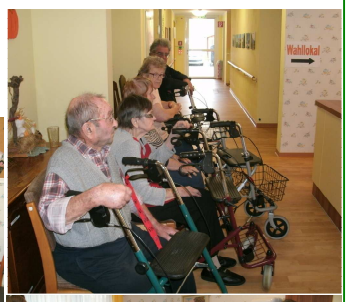
Die Regenbogenkinder der Kita „Pusteblume“

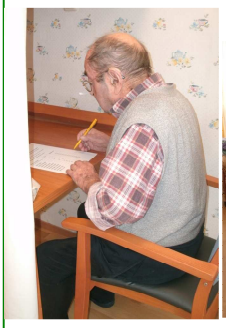
Neues aus dem Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ in Auma

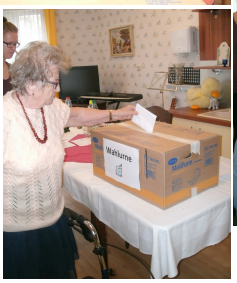
Zum traditionellen Herbstfest wurden alle Bewohner des Hauses in unser Kaffeehaus eingeladen. Bei stimmungsvoller musikalischer Umrahmung mit Klavier, Akkordeon und Gesang sowie einigen Witzeleien durch Musiker und Alleinunterhalter Eddy Uhlitzsch klatschten, schunkelten und sangen viele unserer Bewohner kräftig mit. Neben bekannten herbstlichen Heimatliedern oder berühmten Schlagern und Melodien konnten die Bewohner beim „Wunschkonzert“ ihre musikalischen Wünsche äußern. Das Tanzbein wurde ebenso geschwungen. Auch kulinarisch wurde einiges geboten und die Bewohner ließen sich Zwiebel- und Flammkuchen und Wein sowie Schlachteplatte und Kürbissuppe schmecken.

Zum letzten Besuch der Heimatstube dieses Jahres auf dem Aum´schen Markt sammelten sich bei schönstem Wetter noch einmal alle interessierten Bewohner, um gemeinsam gemütlich dahin zu spazieren. Nach einem Plausch an einer erneut fein gedeckten Kaffeetafel und einem großen Stück Schwarzwälder Kirschtorte besichtigten wir die aktuelle Ausstellung der Meisterbriefe aus verschiedensten Handwerken. Einige Bewohner staunten sehr und führten anregende Gespräche.

Zur diesjährigen Heimbeiratswahl am 5. November wurden alle Bewohner des Hauses an die Wahlurne geladen. In geheimer Wahl konnten sie ihre jeweiligen Favoriten benennen, welche in den kommenden zwei Jahren die Wünsche und Interessen der Bewohner vertreten, aber auch Anmerkungen und mögliche auftretende Probleme ansprechen und Lösungen anstreben. Gewählt wurden in den Heimbeirat: Elly Schreiber (Vorsitzende), Erika Hausold (Angehörige und stellvertretende Vorsitzende), Ruth Geiler, Marianne Keil und Jochen Hausold. Noch einmal herzlichen Glückwunsch an die fünf Gewählten, welche das Vertrauen der Bewohner erworben haben, sowie auf eine erfolgreiche Zeit der Zusammenarbeit.







Nur wenige Tage trennen uns nun noch vom Beginn des alljährlichen Adventsprogrammes des Pflegezentrums, in dem erneut viele Veranstaltungen, Auftritte, Ausfahrten und festliche Momente auf unsere Bewohner warten.

Patrick Urban - Ergotherapie und Betreuung, Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ Auma

"JOLINCHENKIDS" LEBEN GESÜNDER

Neues Thüringer AOK-Gesundheitsprogramm für Kinder, Eltern und Erzieher in Kindertagesstätten startete am 1. Oktober 2015 in der Kita „Pusteblume" in Zeulenroda-Triebes

Die AOK PLUS startete ein neues Programm zur Gesundheit in Thüringer Kitas. Offizieller Startschuss in Zeulenroda-Triebes für dieses Programm war am 1. Oktober 2015 um 11 Uhr in der integrativen Kita „Pusteblume" im Stadtbachring 30 mit einem gesunden und leckeren Geburtstagsbuffet, angerichtet vom Küchenteam der „Pusteblume", anlässlich des 25-jähriges Bestehens der Einrichtung. Insgesamt werden sich in der Startphase 12 Thüringer Kitas am Projekt beteiligen, weitere können dazukommen und sich bei der AOK PLUS bewerben.

Bei „JolinchenKids" handelt es sich um ein neues Konzept zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung, das die jeweiligen Rahmenbedingungen in den einzelnen Kitas berücksichtigt. Ziel ist, Kita-Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren, Eltern und Erzieher für einen gesunden Lebensstil zu begeistern. Eine gesunde Lebenswelt Kita unterstützt die Gesundheit von Erziehern und Kindern gleichermaßen.

„Uns geht es darum, dass sich Kinder von klein auf ein gesundes Verhalten aneignen, die Eltern mit ins Boot geholt werden sowie die Gesundheit der Erzieher gefördert wird und auch darum, gesunde Verhältnisse in den Kitas mitzugestalten", erklärt Anja Pilz, AOK-Fachberaterin Gesundheitsförderung.

Vorgesehen ist, dass die Kitas Schritt für Schritt Module aus dem Programm - Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation und Erziehergesundheit - mit den Kindern und Eltern erarbeiten und dauerhaft im Alltag verankern. Welche der fünf Module umgesetzt werden, entscheiden Eltern und Erzieher gemeinsam nach einer „Bestandsaufnahme" bedarfsabhängig. In regelmäßigen Gesprächen werden die individuellen Ziele erarbeitet.

„Wir wollen das Thema Gesundheit mit all seinen Facetten in den Alltag einbringen", so Pilz weiter. „Die AOK PLUS setzt mit JolinchenKids ein Zeichen für mehr Kinder-, aber auch Erziehergesundheit. Wir bieten dem Kita-Personal und den Trägern Workshop- und Beratungsmöglichkeiten zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Weiterhin wollen wir den Austausch zwischen Erziehern und Eltern, sowie deren Beteiligung fördern. Als Gesundheitskasse ist uns die Gesundheitsvorsorge für Kinder und junge Familien sehr wichtig. Mit diesem Programm haben wir ein umfassendes Angebot zur Kindergesundheit, aber auch Elemente des betrieblichen Gesundheitsmanagements im Gepäck."

Die Wirksamkeit des Programms wurde in drei Pilotregionen in Deutschland erprobt. „JolinchenKids" wurde durch die AOK mit namhaften Wissenschaftlern und Fachgesellschaften entwickelt. Ein wissenschaftlicher Beirat begleitet das Programm. **Nähere Infos unter: www.jolinchenkids.de**

Jolinchen KIDS
Fit und gesund in der KiTa

AWO

Termine

NOVEMBER / DEZEMBER 2015

Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk" Auma, Lindenweg 2

Samstag und Sonntag, 14 - 17 Uhr
Kaffeehaus „Zum Sophienbad" offen

24.11. - 26.11. Adventsfest mit Angehörigen in den Wohngruppen
1.12. Weihnachtsmarkt
ab dem 1. Advent erwartet die Bewohner ein schönes Weihnachtsprogramm

Cafeteria in der Seniorenresidenz Lindenweg 4, Auma von **14 - 17 Uhr** geöffnet am: **29.11. und 8.12.**

Begegnungsstätte Pöllwitz
Kaffeenachmittag von **14 - 17 Uhr** am Mittwoch: **18.11. und 2.12.**

Café in der Wohnanlage Bahnhofstraße 2 in Triebes jeden
Sonntag von 14 - 17 Uhr geöffnet

Jeden Montag ab 10 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte in der Wohnanlage „Am Birkenwäldchen", Pausaer Str. 80 in Zeulenroda von **14 - 17 Uhr** am Dienstag: **17.11. und 8.12.**

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Kita „Pusteblume" Zeulenroda
Donnerstagvormittag: Rockzipfeltreff
04.12. Lichterfest - die Schulanfänger singen auf der Rathaustreppe zur Eröffnung des Zeulenrodaer Weihnachtsmarktes

Kita „Sonnenschein" Auma
11.11. Martinsumzug

Kita „Haus Kinderglück" Triebes
10.11. Martinsumzug

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.
Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de
Internet: www.awo-zeulenroda.de
Geschäftsführer/Vorstand:
Albrecht Ränger und Manuela Müller
Gerichtsstand gGmbH / e.V.:
Amtsgericht Jena HRB 205969
Amtsgericht Greiz VR 324